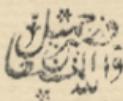


16.45

Utrecht 26 Nov. 1890.



Lieber Freund!

Ich erfülle ein Ofters der Dankbarkeit, wenn ich meinen Dank jetzt wiederhole für das mir zugeschickte Exemplar Ihrer Muhammeda in der Studie. Sie haben durch den Unterrichtungsbereich des Gladitsch worden Hoffnungslicht für das Studium des Islam eine neue Stora öffnen. Freilich waren die selbe früher naturn unverfügbar, als die orientalische Drucke noch nicht veröffentlicht waren und das Material überall zerstreut war. Das ändert

dies nichts an den gronen Verdienste,
welches Sie seit durch dieses Buch
wurden haben.

Da habe bei der Lektüre recht
eigentlich gewusst, weil ich in den
zwey letzten Jahren selbst größtig gewesen
bin mit der nämlichen Materie
zu befasse, freilich in viel leichterem
maße, weil ich weder leit, noch
Münze hatte die außerordentlich um-
fassende Literatur solange sie lie
zu bewältigen. Nur möchte ich Sie
auf eine Schrift weisen, welche Sie,
soviel ich mich erinnere, nicht besprochen
haben, und zwar die Tabagat der Schä-
fchter von Kasabki, eine Grundgrube
für allerlei Theologische und juridischen

(S. 14) fragen, wie vielleicht die arabische
Literatur keine zweite aufweist. Darin
stecken allerlei sonst selbstig gezeugene
Special schriften von verschiedenem Verfas-
sen, welche für das Geschichtte des Neo-
logismus Studiums in der zweyten das-
selbig unerlässlich sind. Die Leidener
Bibliothek hörte jetzt das Werk voll,
ständig; wenn Sie es noch nicht kennen
sollten werden Sie seit der Mücke der
Lektüre viel bedagen.

Die habe jetzt keine Zeit um mich
mit den S. 14 zu beschäftigen; ich muss
viel von Ihnen belesen lernen. Wie na-
turlich muss ich Sie hier in der ersten
Leiter mit den alt-testamentlichen Studien
in Friede geben. Von Ihnen wäre ich
so gern wie nichts; allein wirs ist von

seiner Mutter, dass seine Gemahlin sie
gebeten hat und dass er die Hoffnung hat
in Indien eine ihm gebrügige Stelle zu
bekommen, so dass wir ihn nicht so bald
wiedersehen werden.

Kennen Sie Dr. Kámas? Bekannt
er sich noch in der Turkey? Er steht
einem tüchtigen Surkhologe zu sei-

Dort giebt es von hier nichts Neues
zu berichten. Sie werden längst wissen,
dass van Plate keine Stelle als Adjunc-
tor Interpreter Legati War. eingerissen
hat und dass Dr. van Gelder statt Bouck
Vorlesungen hält über de Alâ. Von
Plate ist ein griechischer Kopf, wie sie
natrueinheit an eine Sonderal Dis-
sertation Alâ verknüpft haben.

Nicht zweimaliger Dankesgruß und
mit herzlichen Grünen Ihr

M. H. Kluitman.